

# 50 Jahre Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Roth - Schwabach e.V.



## **Landesverband**

Verbandspräsident: **Wolfram Vaitl**

## **Bezirksverband Mittelfranken**

1. Vorsitzender: **Gerhard Durst**

## **Kreisverband Roth - Schwabach**

1. Vorsitzender: **Reiner Braun**

## **Obst- und Gartenbauvereine des Landkreises**

<b>Verein</b>	<b>Vorstand</b>
Alfershausen	Barbara Borzner
Büchenbach	Manfred Riedl
Dietersdorf	Petra Haussmann
Ebenried	Irmgard Margot-Schuster
Eckersmühlen	Karlheinz Böttger
Enderndorf	Helmut Selz
Euerwang	Irmgard Bauer
Eysölden	Ursula Klobe
Georgensgmünd	Gerhard Maderholz
Greding	Anneliese Engelhardt-Lang
Großhöbing	Otilia Miess
Großweingarten	Jürgen Kranzer
Heideck	Georg Stengl
Hilpoltstein	Horst Stöhr
Hofstetten	Edith Pichl
Jahrsdorf	Gisela Lang

Kammerstein  
Laibstadt  
Meckenhausen  
Obermässing  
Rednitzhembach  
Röttenbach-Mühlstetten  
Rohr  
Roth  
Schwabach  
Schwanstetten  
Spalt  
Thalmässing  
Unterreichenbach  
Wassermungenau  
Wendelstein  
Wernfels

Anette Zeller  
Markus Harrer  
Albert Hofbeck  
Marion Metzger  
Horst Harfmann  
Ingrid Merlein  
Simone Zoepfel  
Walter Schönweiß  
Armin Gläsel  
Gerlinde Zimbrod  
Josef Meyer  
Alois Stadler  
Harald Hübner  
Evi Günther  
Heinz Burk  
Ingrid Sterner

# Grußwort Landrat

## 50 Jahre Kreisverband für Gartenbau und Landespflege

---

Liebe Gartenfreunde,

ein Jahr nach der Gebietsreform hat sich 1973 der „neue“ Kreisverband für Gartenbau und Landespflege konstituiert. Als langjähriger Wegbegleiter, genauer Beobachter und aktiver Hobbygärtner darf ich allen herzlich danken, die sich auf Kreisebene so vielfältig engagiert und Impulse in die Vereine gebracht haben.



### **„Vielfalt als Stärke“ – unser Landkreismotto wird gelebt.**

Immer wieder haben sich die Aufgaben in den 32 Obst- und Gartenbauvereinen, die oft schon über 100 Jahre alt sind, verändert. Waren früher das eigene Obst und die Gartenemete für die gesunde, vielfältige Ernährung notwendig – manchmal auch für das Überleben – wurde in den letzten Jahren der Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft immer wichtiger. Wurde früher ohne große Worte ökologisch angebaut, das „Kreislaufdenken“ vorgelebt, Obstbäume gepflanzt, sind unsere Gärten heute Vorbilder für naturbewusstes Handeln

### **„Gardening ist in“.**

Die Kreisgartenfachberater stehen beratend zur Seite, geben Impulse, halten Vorträge und organisieren Lehrfahrten. Unser Tag der offenen Gartentür, die Obstbörse, die Obstbaumpflanzaktionen der Vereine auf Kreisebene und die Jugendarbeit macht die Arbeit der Vereine zusätzlich sichtbar. Die Obst- und Gartenbauvereine und der Kreisverband prägen durch ihr Tun und Engagement unsere Städte und Dörfer nachhaltiger, wie es jedes Thesenpapier und jede Hochglanzbroschüre bewirkt.

Für mich ist und bleibt das „Garteln“ ein Gesundbrunnen. Ich werde geerdet. Man lebt mit dem Naturkreislauf, lernt bessere und schlechtere Erntejahre zu begreifen und versteht nach und nach, welche Pflanzen zusammenpassen oder sich gegenseitig ausbremsen.

Ich gratuliere dem Kreisverband, um den aktuellen Vorsitzenden Reiner Braun, herzlich zum 50. Geburtstag. Ich danke allen Vorstandschaften – einst und jetzt – für ihr Engagement. Die Aufgaben der Gartenbauvereine haben sich in der Vergangenheit immer erweitert, gewandelt und sind vernünftigerweise immer wieder dort angekommen, wo sie hingehören: Am Boden. Sie sind unverzichtbar und im Zeichen des Klimawandels – wichtiger denn je.

Ich gratuliere herzlich!

Herzlichst – Herbert Eckstein

A handwritten signature in blue ink that reads "Herb. Eckstein". The signature is written in a cursive style.

# Grußwort Landesverband

Zum 50jährigen Jubiläum des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Roth-Schwabach e. V., mit seinen 33 Vereinen und über 6.800 Mitgliedern übermittelt der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege die herzlichsten Glückwünsche.



Dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Roth-Schwabach e. V., der aus der Zusammenlegung der Altlandkreise Hilpoltstein und Schwabach mit den jeweiligen Kreisverbänden entstanden ist, gelang und gelingt es, eine engagierte Gemeinschaft zu bilden, die die Wahrung der Vielfalt und der Schönheit des pflanzlichen Artenreichtums in den Mittelpunkt des Interesses stellt. Unter Führung aktiver und weitblickender Persönlichkeiten wird die Überzeugung bei den Mitgliedern geweckt, an einer Bewegung die uns alle betrifft mitzuwirken.

Gärten waren und sind bedeutsame Begegnungsstätten von Menschen aller Generationen, Ethnien und sozialer Schichten mit der Natur. Sie machen Naturerlebnisse unmittelbar möglich und fördern das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden. Dies hat sich gerade in der angespannten Situation der Corona-Krise gezeigt, in der der Garten als ein erweitertes Wohn- und Kinderzimmer an Bedeutung gewinnt. Der Genuss von selbst angebauten Gartenerzeugnissen trägt zu einer gesunden Ernährung bei. Beim Gärtnern lernt man Dankbarkeit und das Staunen über die Zusammenhänge der Schöpfung während aller Jahreszeiten. Naturnahe Gärten, durchgrünte Siedlungen und reich strukturierte Landschaften zählen zum kulturellen Bedarfsgut des Menschen. Deshalb ist es entscheidend auch die nachkommenden Generationen anzuhalten, die Ziele der Gartenkultur und Landespflege mitzutragen und zu entwickeln. Sie sind ein besonderer Beitrag zur Erhaltung einer intakten Umwelt und Erhaltung der Artenvielfalt.

Das 50jährige Jubiläum gibt Anlass, dass ich auch ganz persönlich dem Kreisverband- und Vereinsleitung und Mitgliedern für die geleistete Arbeit herzlichst danke und weiterhin ein segensreiches gemeinsames Wirken für uns und unsere Heimat wünsche. Einen persönlichen Dank und Respekt zolle ich dem Altlandrat Herbert Eckstein, der in seiner Amtszeit den Kreisverband mit seiner Kreisfachberatung sehr unterstützt hat.

München, im Jahr 2023



Wolfram Vaitl

Präsident des Bayerischen Landesverbandes für  
Gartenbau und Landespflege e. V.



# Grußwort Bezirksverband



Der Bezirksverband Mittelfranken für  
Gartenbau und Landespflege e.V.  
gratuliert zum 50jährigen Bestehen

Dem Kreisverband Roth-Schwabach e.V. gratuliere ich im Namen des Bezirksverbandes Mittelfranken für Gartenbau und Landespflege recht herzlich zu seinem 50jährigen Bestehen.

Zeitnah nach der Landkreisreform gelang es den heutigen Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Roth-Schwabach aus den ehemaligen Kreisverbänden Hilpoltstein und Schwabach 1973 zu formen. Die Gartenbaubewegung selbst ist auch im Raum Schwabach -Roth-Hilpoltstein wesentlich älter. Seit 1891 besteht der Obst- und Gartenbauverein Roth. Ferner lesen wir in der ersten Ausgabe der Monatsblätter 1893 (heute Praktischer Gartenratgeber): „Ferner diene zur Nachricht, dass am 22. Oktober in Eysölden, Bezirksamts Hilpoltstein in einer zahlreich besuchten Versammlung aus Anregung des dortigen Pfarrvikars Schmidt ein „Obstbauverein Eysölden und Umgebung“ gegründet wurde“. Der ungewöhnlich strenge Winter 1879/80 hatte tausende der wertvollsten Obstbäume vernichtet und die Obstbauern ihrer Existenzgrundlage beraubt. Aus dieser Notsituation heraus wurden in Franken die ersten Obstbauvereine gegründet und hat sich die heutige landesweite Organisation für Gartenbau und Landespflege entwickelt. Lag in der Vergangenheit der Schwerpunkt der Veranstaltungen und Aktionen im Obst- und Gartenbau, dann beim Blumenschmuck und der Ortsverschönerung, wird zunehmend auch der Schutz der heimischen Natur und Gesundes aus dem eigenen Garten oder aus der Region noch wichtiger. Dies verdeutlichen auch die vielfältigen Aktionen, Wettbewerbe und Seminare sowie der „Tag der offenen Gartentür“ und die Naturgartenzertifizierung des Kreisverbandes Roth-Schwabach in den letzten 50 Jahren. Vorbildhaft sind die Gartenpfleger-Ausbildung und die Mostobstaktionen zu nennen. Die große Bedeutung von Streuobst für die Natur hat man in Bayern heute wieder erkannt und führte zum „Streuobstpakt“ mit wichtigen Aufgaben auch für die Obst- und Gartenbauvereine und Kreisfachberatung. Ferne gilt es, die in Ihrem Kreisverband frühzeitig gestartete Kinder- und Jugendarbeit weiter zu vertiefen. Den unzähligen ehrenamtlich aktiven Gartenfreunden im Kreisverband und den 32 Ortsvereinen (zehn mit eigener Mosterei) mit 6827 Mitgliedern (31.12.2022) sei anlässlich des 50jährigen Bestehens für ihren selbstlosen Einsatz für die Allgemeinheit in besonderer Weise gedankt. Stellvertretend nenne ich die Geschäftsführerin und Kreisfachberaterin Renate Haberacker, die den Kreisverband von 1983 bis 2021 maßgeblich geprägt hat und danke den Landräten für die permanente Unterstützung des Kreisverbandes. Für die Zukunft wünsche ich dem Kreisverband und den Obst- und Gartenbauvereinen weiterhin Erfolg und Ausdauer zum Wohle unserer Heimat.

Gerhard Durst  
Bezirksvorsitzender

# Grußwort Kreisvorstand

Werte Gartenfreund:innen

voller Stolz kann der Kreisverband-Roth Schwabach e. V. sein 50-jähriges Bestehen feiern. **1973** haben sich aus dem Kreisverband Schwabach unter Wilhelm Baader und dem Kreisverband Hilpoltstein unter Landrat Ignaz Greiner der **Kreisverband Roth-Schwabach** fusioniert.

Diesem Verbund gehörten damals 24 Obst- und Gartenbauvereine mit ca. 2500 Mitglieder an.

Seit 1976 konnten Vorständelehrfahrten, teils auch mehrtägig und international, im Jahresprogramm integriert werden. Ab 1978 konnten erfolgreich Gartenpflegerkurse angeboten werden.

Ausgehend vom Jahr 1987 wurden jährlich Mostobstbäume an jeden angeschlossenen Obst- und Gartenbauverein ausgegeben.

In den 1990er Jahren war der Kreisverband gemeinsam mit dem Bezirksverband Mittelfranken für Gartenbau und Landespflege auf der Freizeit- und Gartenmesse in Nürnberg vertreten.

Seit 1998 findet im 2-jährigen Turnus die Rother Obstbörse statt. Neben den örtlichen OGV's präsentieren sich dort Aussteller und Verkäufer mit unterschiedlichen Themen ums Obst. So kann man z. B. seine Äpfel bzw. Birnensorten von einem Experten bestimmen lassen, als auch gebastelte Werke wie Heutiere, Blumenkränze oder Selbstgemachtes wie Marmeladen und Gelees erwerben. Einen großen Zulauf hat auch die Obstpresse, an der von den Kindern frischer Apfelsaft hergestellt wird und sofort verköstigt werden kann. Im Jahr 2005 konnte erstmalig der *Tag der offenen Gartentür* in unserem Kreisverband Einzug erhalten. So ist man jährlich in den Dörfern und Gemeinden des Landkreises unterwegs und hat dort die Möglichkeit sich die unterschiedlichsten Gärten anzusehen. Vom Bauerngarten, bis zum Steingarten, über die Streuobstwiese bis zu Wasserspielen. So werden verschiedenste Gartenkonzepte gezeigt und geben Anregungen für die Besucher.

Heute sind unserem Kreisverband 32 Obst- und Gartenbauvereine mit ca. 6800 Mitgliedern angeschlossen. Für die Zukunft ist zu wünschen, dass unsere Obst- und Gartenbauvereine und somit unser Kreisverband Roth-Schwabach e. V. weiter aufblüht.



Reiner Braun

## Vorstandschaft des Kreisverbandes



Mitglieder der Vorstandschaft von links:

Reiner Braun, Klara Ehrl, Rudi Benda, Michaela Melsbach, Johannes Schneider, Lore Raab, Hans Heinrich, Monika Goetz, Karl Winkler, Ingrid Sterner, Walter Stapfer,  
Nicht im Bild: Brigitta Zapf



# Entwicklung des Kreisverbandes Roth Schwabach

- 1973 Der Kreisverband Hilpoltstein unter Landrat Ignaz Greiner und der Kreisverband Schwabach unter Wilhelm Baader werden zusammengelegt
- 1973 Neugründung des Kreisverbandes Roth – Schwabach e.V. Vorsitzender wird Landrat Greiner Geschäftsführer wird Kreisfachberater Karl Wurm Zugehörig waren damals 25 Ortsvereine und 2169 Mitglieder
- 1978 Nach dem Tod Greiners wird Mitzam als Vorsitzender kommissarisch eingesetzt.
- 1979 Landrat Dr. Hutzelmann wird neuer Vorsitzender
- 1983 Renate Haberacker wird Kreisfachberaterin und stellvertretende Geschäftsführerin
- 1988 Karl Wurm geht in Ruhestand Renate Haberacker übernimmt die Geschäftsführung
- 1991 Vorsitzender wird Karl Heinz Erkenbrecher
- 1994 Vorsitzender wird Werner Hepp
- 1998 Die Mitgliederzahl wächst stetig auf 6980 Mitglieder in 35 Vereinen
- 1999 Vorsitzender wird Rudi Benda
- 2003 Vorsitzender wird Alexander Hagen
- 2015 Vorsitzender wird Reiner Braun
- 2019 Neuer Höchststand mit 6989 Mitglieder in 33 Vereinen wird erreicht
- 2020 Renate Haberacker geht in Ruhestand, Johannes Schneider wird neuer Kreisfachberater und Geschäftsführer

## **Besondere Wegbegleiter der letzten Jahre**

**Renate Haberacker** war von 1988 -2020 Geschäftsführerin des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege. Hier leistete Sie über Jahrzehnte federführende Arbeit in administrativen Angelegenheiten. Neue Veranstaltungsformate wie die Obstbörse wurden mit Ihrer Hilfe entworfen und haben sich für die Zukunft etabliert. Auch als Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamtes Roth stand Sie dem Kreisverband mit fachlichem Wissen in Vorträgen und Lehrgängen kompetent zur Seite. Der Kreisverband Dankt Renate Haberacker für die über drei Jahrzehnte lange Unterstützung.

**Alexander Hagen** wurde 1999 in den Beirat gewählt, 2001 zum stellv. Vorsitzenden und von 2003 bis 2015 zum 1. Vorsitzenden. Besondere Dienste hat Alexander Hagen speziell für die Jugendarbeit des Kreisverbandes geleistet (Siehe auch Kapitel Jugendarbeit). Bis heute ist er im Arbeitskreis Jugend aktiv. Der Kreisverband Dankt Alexander Hagen für seine intensive Unterstützung.

**Rudi Benda** war von 1999 bis 2003 Vorsitzender des Kreisverbandes und ist bis heute als Beisitzer im Kreisverband aktiv. Mit seiner offenen kommunikativen Art stärkt Rudi Benda den Kreisverband stetig. Ein besonderes Anliegen sind ihm die Vereinsmostereien. Hier ist er federführend im Arbeitskreis aktiv. Der Kreisverband Dankt Rudi Benda für seine langjährige Unterstützung.

## Streuobstwiesen

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung und die Pflege von Streuobstwiesen. Das geht auf eine lange Tradition zurück. Ob als Anpflanzung auf unbedeutenden Esplanaden oder als straßenbegleitenden Obstbaumalleen wird diese Kultur gefördert. Auch die Tierwelt profitiert von den Streuobstbäumen, sie bieten Nahrung und Nistplätze. In der Vergangenheit wurden diese Anlagen zum Teil vernachlässigt. Viele Anlagen sind aufgrund der geringen Nachfrage gerodet worden, Obst gab es günstig im Supermarkt. Durch die Flurbereinigung gingen einige Anlagen verloren. Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege und Naturschutzverbände sorgten für die erneute Ausbreitung und Pflege der Streuobstwiesen. Neupflanzungen wurden seit Jahren vom Landkreis Roth gefördert. Die Nachfrage nach ungespritzten Obst hat aufgrund von einer gesunden Ernährung zugenommen. Als Reaktion wurden Obstbäume auf öffentlichen Grund mit gelben Bändern versehen und zum Ernten für die Bevölkerung freigegeben



## Jugendarbeit

Mit seiner intensiven Jugendarbeit möchte der Kreisverband die Begeisterung für die Natur wecken. Gerade mit einer intensiven Jugendarbeit kann ein wichtiger Teil zur Umweltbildung geleistet werden.

Immer mehr Vereine haben die Jugendförderung des Kreisverbandes in Anspruch genommen. Jährliche Ausflüge zu verschiedenen lehrreichen Zielen wurden durchgeführt. Einige Beispiele nachfolgend:

2005 Besuch der Außenanlagen der Regens-Wagner Stiftung in Zell

2009 wurde mit 3 Bussen und 130 Kindern das Freilandmuseum Bad Windsheim besucht.

2015 ging die Fahrt zur Naturerfahrung ins Kaisinger Tal mit 61 Kindern und 24 Erwachsenen aus den Obst und Gartenbauvereinen des Landkreises. Am Naturlehrpfad gab es Informationen zur Entstehung des Waldes bis zum Totholz und andere wissenswerte Dinge.



Jugend im Kaisinger-Tal

## Jugendarbeit

Von 2003 an hat Alexander Hagen die Jugendarbeit des Kreisverbandes maßgeblich geprägt. Ein Arbeitskreis Jugend wurde gebildet. In diesem sammelte man neue Ideen für Jugendaktionen und Fortbildungen. Auch die Jugendfahrten wurden darüber organisiert.

Schließlich wurde Alexander Hagen 2005 auch zum Jugendbeauftragten des Bezirksverbandes Mittelfranken ernannt. Er organisierte einen regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch mit anderen Jugendwarten in den Kreisverbänden. So traf man sich zum Beispiel an der Umweltstation am Altmühlsee, oder im Kletterwald in Fürth um Ideen für neue Aktionen mit den Kindern und Jugendlichen auszutauschen.



Lagerfeuerseminar

## Tag der offenen Gartentür

Zu dieser Veranstaltung öffnen ausgewählte Gärten ihre Pforten für Besucher. Bei einem Rundgang finden meist nette Gespräche mit den Gartenbesitzern statt und der ein oder andere Besucher holt sich Anregungen für seinen eigenen Garten. Organisiert wird die vorherige Eröffnungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Kreisfachberatern. Hierzu fanden in Vergangenheit neben den Begrüßungsreden von Landrat und Bürgermeistern auch oftmals Lesungen zum Thema statt. Seit 2004 findet der Tag der offenen Gartentür jährlich in abwechselnden Ortschaften im Landkreis statt.



Von 1998 – 2002 öffneten einzelne Gärten verstreut im ganzen Landkreis ihre Türen. Ab 2004 wurde jedes Jahr eine Ortschaft ausgewählt in der bis zu 7 Gärten geöffnet sind. So wurde die Veranstaltung zu einem Höhepunkt im gärtnerischen Veranstaltungskalender des Landkreises.

1998	Roth-Pruppach, Georgensgmünd, Abenberg,
1999	Roth, Kammerstein, Wernfels
2000	Roth, Georgensgmünd, Röttenbach, Schwabach
2001	Roth, Hilpoltstein, Enderndorf
2002	Barthelmesaurach, Georgensgmünd
2003	Abenberg, Roth, Dixenhausen

2004	Barthelmessaurach 1.Auftaktveranstaltung
2005	Mäbenberg
2006	Wassermungenau2
2007	Rittersbach
2008	Schwanstetten-Furth
2009	Wendelstein-Sorg
2010	Dürrenmungenau
2011	Röttenbach
2012	Weinsfeld
2013	Röckenhofen
2014	Enderndorf
2015	Georgensgmünd
2016	Rohr
2017	Mauk
2018	Wassermungenau
2019	Schwanstetten
2020	keine Veranstaltung
2021	keine Veranstaltung
2022	Offenbau
2023	Kammerstein



Auftaktveranstaltung in Weinsfeld 2012

## Lehrgänge und Gartenpflegerarbeit

Weiterbildung wird im Kreisverband großgeschrieben.

Um die Obst- und Gartenbauvereine auf den neuesten Stand mit Fachwissen zu halten, werden regelmäßig Fachvorträge und Gartenpflegerkurse angeboten. Speziell für die Gartenpfleger der Obst und Gartenbauvereine werden weiterführende Kurse des Landesverbands durch den Kreisverband beworben.

Der Gartenpfleger - Stammtisch bietet den Gartenpflegern Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch. Derzeit sind beim Kreisverband knapp 160 Gartenpfleger gelistet.

In Zusammenarbeit mit der Kreisfachberatung werden regelmäßig Baumschneidekurse angeboten. 2023 wurden z.B. 4 Vorträge zum Obstbaumschnitt mit Praxislehrgang in der Obstwiese durchgeführt. Für diejenigen die sich tiefergehend mit dem fachgerechten Obstbaumschnitt beschäftigen möchten, empfiehlt sich eine Ausbildung als Baumwart in Triersdorf.



## Mostereien im Kreisverband

Von den 32 dem Kreisverband angegliederten Vereinen betreiben derzeit 10 Obst- und Gartenbauvereine eine eigene Vereinsmosterei. Diese befinden sich in folgenden Orten: Büchenbach, Dietersdorf, Eysölden, Heideck, Hilpoltstein, Roth, Spalt, Thalmässing, Unterreichenbach und Wendelstein. Davon sind fünf Mostereien mit Bandpressen und fünf mit Packpressen ausgestattet. Mitgliedern und nichtmitgliedern ist es somit möglich eigenes Obst regional weiter zu veredeln. Je nach Mosterei kann der Saft in Frische Bag's oder in Flaschen abgefüllt werden.

Seit 1987 werden jährlich für jeden Verein 2 Obstbäume gespendet, das waren von 1987 bis 2022 somit insgesamt 2086 Bäume für die Streuobstwiesen der Vereine. Für die zuständigen der Mostereien und interessierte findet jährlich ein „Mosterei Erfahrungsaustausch“ statt. Vereine mit Mostereien laden hierzu ein und zeigen ihre Einrichtungen und Verfahren zur Saftherstellung.



Erfahrungsaustausch in der Mosterei der OGV Roth

## **Ausrichtung von Obstbörsen**

Die Rother Obstbörsen werden seit 1998 unter der Leitung des Kreisverbandes Roth-Schwabach e.V. durchgeführt. Hier haben die Obst- und Gartenbauvereine die Möglichkeit ihr vielfältiges Wirken zu präsentieren. Mancher stellt die Obstsorten seiner Streuobstwiese aus, andere Basteln mit Kindern und Jugendlichen.

Auch Verkäufer bieten Ihre Erzeugnisse rund ums Thema Obst an. Sonderaussteller geben Einblick und Beratung auf naturbezogene Themen z. B. Landschaftspflege, Vogelschutz, Bienen usw. Ein Pomologe zur Apfelsortenbestimmung ist ein fester Bestandteil des Programmes. Für Kinder ist der Weg vom Apfel zum Saft mithilfe einer Obstpresse immer ein besonderer Höhepunkt.

Bis auf die pandemiebedingte Unterbrechung fand die Obstbörse seit 1998 im zweijährigen Rhythmus statt. Lediglich die Suche nach dem geeigneten Veranstaltungsort stellte sich manchmal als etwas schwierig heraus. So fand die Obstbörse Anfangs in der TSV Halle in Roth statt, folgend dann in der Stadthalle in Roth. Seit 2019 haben wir mit der Mehrzweckhalle in Schwanstetten und der Marktgemeinde als Partner einen idealen Austragungsort gefunden.



Obstbörse in Schwanstetten 2022



Obstbörse in Roth – TSV Halle 1010

# Lehrfahrten

Ein jährlicher Höhepunkt im Vereinsprogramm des Kreisverbandes sind die fast immer bis auf den letzten Mann ausgebuchten Lehrfahrten zu verschiedenen gärtnerischen Zielen. Waren früher die Lehrfahrten bis zu 5 Tage lang, so erkundet man mittlerweile interessante Ziele in der Umgebung im Zuge einer ein Tagesfahrt. So geht es diesjährig zu Veleda nach Schwäbisch Gmünd in den betriebseigenen Kräutern und Heilpflanzengarten.

Folgend einige Fahrten der letzten Jahre:

2004	Bayreuth	Sanspareil Kreislehrgarten
2005	Ulm Illertissen	Staudengärtnerei
2006	Hassberge	Weinbergwanderung
2007	Ammersee	Rosengärtnerei Baumschule
2008	Pilsen	Brauereibesichtigung
2009	Nördlingen	Kakteengarten
2010	München	unbekannte Pfade
2011	Bamberg	Kräutergarten, Biogemüseanbau
2012	Mainfranken	Quittenlehrpfad, Wildkräuterhof
2013	Fichtelgebirge	Freilandmuseum, Luisenburg
2014	Bayerischer Wald	Wildrosengarten, Arnika Gärtnerei
2015	Weihenstephan	Staudensichtungsgarten
2016	Taubertal	Schloss Weikersheim
2017	Hassberge	Weinwanderung, -probe
2018	Illertissen	Stauden Gaissmeyer, KMA
2019	Hollfeld	Terrassengärten, Lilienarche
2022	Regensburg	Stadtgärtnerei



Lehrfahrt mit Weinbergwanderung 2017



Lehrfahrt nach Hollfeld 2019

# Naturgartenzertifizierung

Seit 2021 zeichnet der Kreisverband Roth-Schwabach Gartenbesitzer die Ihre Gärten nach den Naturgartenrichtlinien der Initiative „Bayern Blüht“ bewirtschaften aus.



Unser neun köpfiges Zertifizierer-Team wurde speziell dafür geschult. Bei der Bewertung achten diese auf eine möglichst naturnahe Gestaltung des Gartens. Darunter versteht sich zum Beispiel der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und Torfprodukte. Auch auf eine regionale und nachhaltige Materialverwendung bei Baustoffen und Pflanzen wird geachtet. Wichtig ist es uns als Kreisverband mit Unterstützung dieser überregionalen Aktion die Sinne für die Natur und Artenvielfalt zu schärfen. Gemeinsam konnten wir somit bereits über 25 Gärten mit der Naturgartenplakette und einer Urkunde auszeichnen. Nähere Informationen finden Sie unter [naturgarten@gartenbauvereine.org](mailto:naturgarten@gartenbauvereine.org) oder sprechen Sie uns direkt an.



Ein Teil unseres Zertifizierer-Teams:

v.l. Gertraud Handl, Kerstin Dirsch, Johannes Schneider, Sabine Daum, Michaela Ochsenkühn, Armin Gläsel

# Aktionen und Wettbewerbe

## Die kleine Landesgartenschau in Roth

Die Teilnahme an der kleinen Landesgartenschau war eine große Herausforderung für die Mitglieder des Kreisverbandes. Voller Einsatz war gefordert an 62 Tagen und 9 Wochenenden von 45 Gartenpflegern. Auch die Jugend hat sich eingebracht.



## Friedhöfe

Wettbewerbe wie der „grüne Friedhof“ haben viel Aufmerksamkeit erregt und dadurch Anregungen gegeben. Auch über Obstbäume im Friedhof wurde schon diskutiert



**Impressum:**

Herausgeber:

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Roth-Schwabach e.V.

Mitwirkung bei Erstellung:

AK 50 Jahre Kreisverband

Fotos:

Renate Haberacker, Manfred Wein, Johannes Schneider

Entwurf und Gestaltung:

Manfred Wein, Johannes Schneider

Anmerkung:

Die dargestellten Veranstaltungen sind unwillkürlich und nach vorhandenem Material ausgesucht worden.